



Bundesvereinigung
Spitzenverbände der
Immobilienwirtschaft

Medieninformation vom 5. November 2008

Sperrfrist: keine

Mittel für energieeffizientes Bauen und Modernisieren verdoppelt

BSI begrüßt Kabinettsbeschluss zum Maßnahmenpaket der Bundesregierung

„Mit dem heutigen Kabinettsbeschluss hat die Bundesregierung die Mittel für energieeffizientes Bauen und Modernisieren ab 2009 gegenüber den ursprünglich eingeplanten Mitteln verdoppelt“, erklärte Lutz Freitag, Vorsitzender der Bundesvereinigung Spitzenverbände der Immobilienwirtschaft (BSI) und Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen. „Dies ist ein positives Signal für Vermieter und Mieter“, so Freitag. Die Aufstockung der Mittel sei ein Anreiz, die energetische Sanierung der Wohnungsbestände weiter intensiv voranzutreiben. Es seien nennenswerte Effekte bei den Investitionen, aber auch bei der Beschäftigung auf den lokalen Arbeitsmärkten zu erwarten. Berechnungen gingen davon aus, dass Investitionen in Höhe von einer Milliarde Euro zwischen 20.000 und 25.000 Arbeitsplätze sicherten. Jedoch sollte es auch Wohnungseigentümergeinschaften erleichtert werden, die KfW-Förderprogramme in Anspruch zu nehmen.

Auch die beschlossene Verdopplung der steuerlichen Absetzbarkeit von Handwerkerleistungen bei Modernisierung und Instandhaltung bewerte die BSI positiv. Weitere Anreize wie Steuererleichterungen durch ermäßigte Mehrwertsteuersätze könnten die positiven Effekte des Maßnahmenpakets der Bundesregierung noch verstärken.

„Das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm ist ein wichtiger Baustein für den Klimaschutz, der sehr gut angenommen wird“, betonte der BSI-Vorsitzende. Dies zeige einmal mehr: Anreizprogramme für mehr Klimaschutz seien wirkungsvoll und dürften nicht durch ordnungsrechtliche Regelungen konterkariert werden. Die Förderung energetischer Sanierung schone nicht nur das Klima sondern auch die Portemonnaies der Mieter.

Geschäftsführender Verband:
GdW Bundesverband
deutscher Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e.V.
Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin

Ansprechpartnerin:
Katharina Burkardt
Pressesprecherin
presse@bsi-web.de

Telefon: +49 (30) 82403-151
Telefax: +49 (30) 82403-159
www.bsi-web.de

Europa-Büro der BSI
47-51, rue du Luxembourg
1050 Bruxelles, BELGIEN

BFW Bundesverband
Freier Immobilien- und
Wohnungsunternehmen

GdW Bundesverband
deutscher Wohnungs- und
Immobilienunternehmen

Haus & Grund
Deutschland

Immobilienverband
Deutschland IVD
Bundesverband der Immobilien-
berater, Makler, Verwalter
und Sachverständigen

Bundesfachverband
Wohnungs- und
Immobilienverwalter (BFW)

Dachverband Deutscher
Immobilienverwalter(DDIV)

Verband deutscher
Pfandbriefbanken (vdp)

VGF Verband Geschlossene
Fonds